

Vergangenheit – Wieso ist sie gegangen?

Eine Beyblade und Megaman Fanfiktion

Von VampirLea

Kapitel 3: Von nervenden Großvätern und Trancezuständen

Frankfurt – Jahr 2008 – Mo. 20.07. – 06.00 Uhr

„So Leute, wir laufen erstmal 10 Runden um den Parkplatz“ verkündete Kai erst auf Deutsch und dann auf Japanisch da nicht alle Bladebreakers Deutsch konnten. Tyson fing natürlich gleich an zu stöhnen und auch Ray und Max ließen einen leisen Seufzer los. Katharina wollte es erstmal auf sich zukommen lassen, meckern würde bei Kai eh nichts helfen.

Kai lief nach draußen, Katharina folgte ihm und nach einem kurzen, weiteren Murren folgte auch der Rest. Kai schlug ein ziemlich schnelles Tempo ein und sie hatte es anfangs schwer, mitzuhalten, holte ihn aber, nachdem sie sich an die Anstrengung gewöhnt hatte, nach 6 Runden ein. Sie drehte sich während dem Laufen kurz um und sah, dass vor allem Tyson ziemlich am Ende zu sein schien und dass auch Ray und Max stetig langsamer zu werden schienen.

„Kai“ sprach sie ihn daraufhin an und er deutete ihr mit einem kurzen Nicken an, dass sie weiter sprechen sollte. „Die da hinten brechen gleich zusammen, meinst du nicht, dass es reicht?“ Er stieß ein verächtliches Geräusch aus aber Katharina ließ sich nicht beirren. „Ich meine, wenn sie nicht mehr stehen können, wie sollen sie dann bladen.“ Sie machte eine kurze Pause, unterbrach ihn aber, als er weiterreden wollte. „Und sag jetzt nicht, es ist ihr Problem. Es ist auch deins wenn sie vor Erschöpfung schlecht trainieren, alleine gewinnt sich kein Turnier.“

Daraufhin blieb er stehen und rief nach hinten „Ihr könnt Pause machen“. Erleichterte Seufzer waren zu hören und dann lief Kai weiter. Auch Katharina setzte sich wieder in Gang was von Kai mit einem verwunderten Blick beobachtet wurde. „Du darfst auch Pause machen“ sagte er zu ihr doch sie lief seelenruhig weiter. „Kein Bedarf“ sagte sie nachdem sie ihn ein paar Sekunden auf die Antwort hatte warten lassen. Er sah sie noch kurz verwundert an, beließ es aber dabei.

Nach ein paar Minuten hatten die zwei die letzten 4 Runden beendet und Kai ging zielstrebig auf die Blader zu. „Genug Pause gemacht“ sagte er kühl. Auf Deutsch fuhr er fort und wiederholte es nochmals auf Japanisch „Ab an die Bowl, alle gegen alle

und gebt euer Bestes“. Ohne irgendeinen Ton verschwanden alle in der Halle, blades war doch besser als laufen und sie hatten ja, dank Katharina eine Pause bekommen, auch wenn sie nicht wussten, dass sie es ihr zu verdanken hatten.

Als alle Blades gestartet waren, gingen die Bladebreakers ausschließlich auf ihre Teammitglieder los und ließen Katharinas Blade in Ruhe. Kai beobachtete das Match mit einem leichten Schmunzeln auf den Lippen, das hatte er erwartet. Katharina nutzte die Chance, dass niemand auf ihr Blade achtete und ließ ihr Blade so schnell drehen, dass es nicht mehr zu sehen war. Dann schloss sie die Augen und konzentrierte sich auf die Arena.

Es war zwar etwas schwerer die anderen Blades zu erfüllen als sie es von ihrem Eigenen gewohnt war, allerdings schaffte sie es nach kurzer Zeit. Sie ließ ihr Blade auf den von Tyson zuschnellen und Dragon wurde, wenn auch noch mit etwas Hilfe von Driger, aus der Arena katapultiert. Als nächstes nahm sie sich Max dran. Sein Draciel hielt sich zwar etwas besser als Dragon, wurde aber trotzdem von Ray aus der Arena geschleudert.

Ray, der Katharinas Blade ganz vergessen hatte, fing an zu jubeln. „Ich habe gewonnen“. „Nicht ganz“ kam es von Kai als er merkte, dass Katharinas Blade sich noch drehte. Jetzt fiel auch Rays Blick auf Katharina und er wunderte sich, dass sie mit geschlossenen Augen und gesenktem Kopf dastand.

Sie selbst ließ sich nicht beirren und griff mit voller Kraft Driger an. Es war wie ein zweischneidiges Schwert, entweder er oder sie. Zu ihrem Pech bemerkte Ray den Angriff irgendwie und wich aus. Da sie ihr Blade nicht stoppen konnte, flog es über den Rand wo es allerdings noch weiter kreiselte. Sie ließ es noch eine Runde um die Bowl drehen und fing es dann geschickt auf.

„Ihr könnt gehen, ich trainiere noch etwas“ wandte sich Kai an die Bladebreakers und wartete, bis sie die Halle verlassen hatten. „Lust auf ein Match“ wand er sich an sie. „Gerne“ war ihre Antwort und sie lächelte. Erst jetzt fiel Kai auf, dass sie sonst die ganze Zeit ein ernstes Gesicht machte. Kai stellte sich ihr gegenüber und ging in Startposition.

Erst jetzt fiel ihm auf, dass ihre Startposition der seinen in vielen Punkten ähnlich war. Er schob den Gedanken beiseite und zählte an. „3...2...1...“ „Let it rip“ kam es von beiden gleichzeitig und sie starteten ihre Blades.

Wie Kai es bei ihr schon beobachtet hatte, schloss sie die Augen und konzentrierte sich. Beide Blader schenkten sich nichts und doch gewann Kai langsam aber sicher die Überhand. „Dranzer“ rief er und wollte zum letzten Angriff ansetzen als er merkte, wie sie leicht zitterte.

Vor ihren Augen blitzten Bilder auf, sie sah sich selbst fast tot auf dem Boden liegen und dann hörte sie eine Stimme in ihrem Kopf. „Lass mich dir helfen, damals habe ich dir das Leben gerettet mit meiner Energie, jetzt gib mir etwas von deiner Energie und ich helfe dir in dem Kampf“ Plötzlich wusste sie, wer da zu ihr sprach, es war ihr BitBeast und es war in ihrem Körper.

Sie ließ ihrer Energie freien Lauf und spürte wieder dieses Gefühl, als würde ein Teil von ihr in das Blade gezogen. Jetzt wusste sie, dass es ihr BitBeast war und sie kannte auch seinen, oder eher ihren Namen. ~Daenara~ dachte sie ~Danke, dass du für mich da bist wenn ich dich brauche~

Kai konnte beobachten, wie sich ihr Blade schneller drehte und von diesem plötzlich eine seltsame Energie ausging. „Jetzt“ flüsterte sie leise und aus ihrem Blade stieg ein roter Nebelschleier auf, viel dichter als es beim letzten Mal der Fall war.

Kai war so überrascht von der Aktion, dass er zu spät bemerkte, dass er angegriffen wurde und Dranzer flog aus der Arena. Er wollte gerade zu ihr gehen und ihr gratulieren, als sie zusammenbrach. Der Nebel verschwand und auch ihr Blade hörte auf sich zu drehen. Er fing sie auf und legte sie auf eine der Bänke.

Nach 5 Minuten kam sie wieder zu sich und setzte sich langsam auf. Sie sah sich nach Kai um und sah ihn neben sich sitzen. „Wie ist der Kampf ausgegangen?“ fragte sie ihn leise da ihr nach direkt dem Angriff schwarz vor Augen wurde. „Du hast gewonnen, Glückwunsch“

Langsam stand sie von der Bank auf und ging etwas unsicher zu der Arena. Sie bückte sich und nahm ihr Blade. ~Danke Daenara, vielen Dank~ Da sie noch etwas wackelig auf den Beinen war, ging sie zurück zur Bank und setzte sich neben Kai. Kai sah sie schweigend an und es sah aus, als ob er überlegen würde.

„Hättest du Lust, als Co-Leaderin mit nach Japan zu kommen? Ich könnte mit dem Kindergarten etwas Unterstützung gebrauchen.“ fragte er sie schließlich doch. „Lust hätte ich schon aber ich möchte trotzdem noch etwas darüber nachdenken und meine Eltern muss ich auch fragen, ob das in Ordnung ist. Sie haben zwar gesagt, dass ich alt genug bin, mein Leben alleine auf die Reihe zu bekommen aber das Sorgerecht haben sie trotzdem.“

„Lass dir solange Zeit wie du brauchst.“ antwortete er und ging zur Tür. Kurz davor blieb er stehen und sah sie noch mal an. „Morgen um 8 wieder hier?“ fragte er und sie nickte. Dann ging er. Sie selbst wartete bis ihre Beine sie wieder sicher trugen und ging nach Hause. Dort ließ sie sich mit mitsamt ihrer Kleider aufs Bett fallen und schlief ein.

„Komm mit, ich zeig dir dein Zimmer.“ sagte er knapp und lief los, ich folgte ihm und kurz darauf standen wir vor einer Tür. „Hier ist es“ sagte er und verschwand in der Tür nebenan. Daraus schloss sie, dass dort sein Zimmer lag. Sie öffnete die Tür und ließ sich auf ihr Bett fallen. Kurz darauf schlief sie ein.